

Pressemitteilung

- für sofortige Veröffentlichung

14. Internationales Nürnberger Filmfestival der Menschenrechte (NIHRFF) stellt Programm vor

Vom **15. bis 22. Oktober 2025** verwandelt sich Nürnberg wieder zum Zentrum engagierten Kinos: Das 14. Internationale Nürnberger Filmfestival der Menschenrechte (NIHRFF) präsentiert diesmal 41 politische Dokumentar-, Animations- und Spielfilme aus 41 Ländern – darunter drei Deutschlandpremierens.

Unter dem Leitgedanken „Engagiertes Kino – spannend, aufrüttelnd, innovativ!“ werden in dieser Ausgabe filmische Positionen gezeigt, die gesellschaftliche Brüche thematisieren, Stimmen Gehör verschaffen und das visuelle Bewusstsein schärfen. In Zeiten zunehmender Hetze und Polarisierung will das Festival mit der Kraft von Bild und Wort ein Gegengewicht bieten.

„Gerade merken wir, wie die Spielräume für zivilgesellschaftliches Engagement, unabhängige Kulturarbeit und die kritische Begleitung politischer Prozesse in Deutschland enger werden,“ so Festivalleiterin Andrea Kuhn. *„Umso wichtiger ist es uns, mit dem Filmfestival der Menschenrechte einen offenen Ort zu schaffen, der Menschen zusammenbringt, den Blick mit den Mitteln der Kunst weitet, althergebrachte Perspektiven hinterfragt und leidenschaftlichen Austausch zwischen Künstler*innen, Publikum und Aktivist*innen ermöglicht.“*

Filmprogramm

Das Filmprogramm des Festivals ist breit gefächert – sowohl inhaltlich als auch stilistisch. Die Themen reichen von Israel und Gaza über queere Selbstbehauptung, die kriegerischen Konflikte in Europa von Jugoslawien bis Ukraine, die Auswirkungen der Klimakrise bis hin zu Frauenrechten und Emanzipation in Afghanistan. Stilistisch verbindet der thailändische Regisseur Ratchapoom Boonbunchachoke in seinem in Cannes gefeierten Spielfilm A USEFUL GHOST zwei ungewöhnliche Liebesgeschichten mit viel Humor, Geistergeschichten, virtuos gestalteten Bildern und so viel Kritik an den herrschenden Verhältnissen,

dass er in seiner Heimat für einen handfesten Skandal sorgte. Ganz anders die brasilianische Regielegende Lúcia Murat: Sie arbeitet in ihrem hybriden Dokumentarfilm PLAYTIME mit Schüler*innen aus den Favelas, die mit ungeheurer Kreativität und Kraft von ihren Leben erzählen. Aus Frankreich kommt Boris Lojkines spannender Spielfilm SOULEYMANES GESCHICHTE, in dem ein junger Mann aus Guinea sich in Paris in einem Wettlauf gegen die Zeit wiederfindet, denn er muss sowohl als Essenslieferant rechtzeitig die nächste Bestellung liefern als auch endlich Ausweisdokument für sein Asylinterview besorgen. Hauptdarsteller Abou Sangaré erhielt für seine Leistung den Europäischen Filmpreis als Bester Darsteller. Nicht weniger als ein Manifest legt die syrische Regisseurin Farida Baqi in ihrem Erstlingswerk THE VISUAL FEMINIST MANIFESTO vor: In mal strengen, mal betörenden Bildern der Berliner Kamerafrau Janne Ebel reflektiert sie dabei wie Sehnsucht und Begehren von arabischen Frauen deren eng gesteckten sozialen Grenzen zu sprengen drohen.

Vertiefende Diskurse: drei Podiumsdiskussionen

Begleitend zum Filmprogramm lädt das Festival zu drei intensiven Podiumsdiskussionen ein, die jeweils im Anschluss an Filmvorstellungen stattfinden werden. In Kooperation mit der Akademie Nürnberger Prinzipien diskutieren die Filmemacher*innen Marcus Lenz und Mila Teshaieva im Anschluss an die Deutschlandpremiere ihres Films SPLITTER AUS LICHT mit einer Völkerstrafrechtlerin über Möglichkeiten und Grenzen des Völkerstrafrechts im Ukrainekrieg. Im Dokumentarfilm MY UNDESIRABLE FRIENDS, PART 1 – LAST AIR IN MOSCOW begleiten wir unter anderem Sonya Groysman und Olga Churakova, zwei der prominentesten Bloggerinnen Russlands, und ihre Kolleginnen des inzwischen verbotenen Fernsehsenders „Doschd“. In Nürnberg erzählen beide vom langen Weg bis zum endgültigen Ende jeglicher Pressefreiheit in ihrer Heimat. Paula Zimmermann (Expertin für Meinungsfreiheit bei Amnesty International) steuert ihre Einschätzung zur Lage in Deutschland und Europa bei. Last but not least diskutieren Karin Zennig (Expertin für Klimagerechtigkeit bei medico international) und Oluwatoyin Adejowo (Juristin und Gründungsdirektorin des Centre for Climate Change and Sustainable Development in Nigeria) über den hochaktuellen Zusammenhang von Klimakrise und Kolonialismus.

Internationale Jury & Gäste

Die diesjährige internationale Jury besteht aus der Berliner Film- und Medienwissenschaftlerin Borjana Gaković, dem Regisseur und Produzenten Damien Ounouri aus Algier und Farahnaz Sharifi, Regisseurin, Schnittmeisterin und Autorin aus Teheran.

Rund 30 Gäste aus aller Welt werden zum Festival erwartet, darunter Vinothraj PS (Indien, THE ADAMANT GIRL), Schauspielerin Eszter Tompa (Rumänien, KONTINENTAL '25), Regisseurin Alisa Kovalenko (Ukraine, MY DEAR THÉO), Lúcia Murat (Brasilien, PLAYTIME) und Farida Baqi (Syrien). Die afghanische Filmemacherin Najiba Noori (WRITING HAWA) wird ebenso live in die Kinos geschaltet werden wie Regisseur Brandon Kramer (USA, HOLDING LIAT) und Thailands neuer Regiestar Ratchapoom Boonbunchachoke (A USEFUL GHOST).

Rahmenprogramm

Der soziale Mittelpunkt des Festivals ist die Festivallounge auf Deck 1 des Künstlerhauses. Durchgängig lädt sie zum Verweilen, Austausch und Netzwerken ein. Abends wird sie zum lebhaften Festival-Hotspot mit täglichen Radio Z Live Talks, Live-Konzerten regionaler Bands, die in Kooperation mit dem Musikverein Nürnberg veranstaltet werden und DJ-Sets von Radio Z Musikredakteur*innen.

Preise

Während der Festivalwoche werden drei Preise vergeben: der renommierte und mit 2.500 Euro dotierte **Nürnberger Filmpreis der Menschenrechte** der Internationalen Jury, der **Publikumspreis** (dotiert mit 1.000 Euro) und der **Open Eyes Jugendjury-Preis**, dessen Preisgeld wie in den vergangenen Jahren von Stabilo International gesponsert wird.

Schulprogramm

Begleitet wird das Festival wieder vom äußerst erfolgreichen Schulfilm-Projekt Open Eyes. Hier kommen rund 2.000 Schüler mit Filmemacher*innen aus aller Welt ins Gespräch.

Förderung und Sponsoring

Das Festival wird gefördert von der Stadt Nürnberg, dem FilmFernsehFonds Bayern/Bayerische Staatskanzlei, der Aktion Mensch und dem Bezirk Mittelfranken. Stabilo International, die Sparkasse Nürnberg und Glore unterstützen das Festival als Sponsoren. Programmpartner sind u.a. das Cinecittà, das jeden Abend ein Preview eines aktuellen Films präsentiert, medico international, die Akademie Nürnberger Prinzipien, Amnesty International, der Musikverein Nürnberg und Radio Z.

Alle Programmdetails, Spielorte, Zeiten sowie das vollständige Festivalprogramm sind ab sofort online verfügbar unter www.nhrff.de

Hinweise

Festivalleiterin Andrea Kuhn steht für Pressegespräche zur Verfügung. Während des Festivals sind Interviews mit den Filmschaffenden möglich.

Presseakkreditierungen über NIHRFF@EVENTIVAL

Im Anhang Bildmaterial zur freien Verfügung (© s. Bildunterschrift)

Pressematerial (inkl. Filmfotos, sendefähige Filmausschnitte, Press Kits der Festivalfilme) finden Sie in der Presse-Dropbox unter <https://t1p.de/NIHRFF-Press>.

Pressekontakt:

Bianca Fischer

bianca.fischer@filmfestival-der-menschenrechte.de